



Stefan Zierke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der Landesgruppe Brandenburg
in der SPD-Bundestagsfraktion

Stefan Zierke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG
Dr. Richard Lutz
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Berlin, 12.02.2019

Unser Zeichen: Sc

Stefan Zierke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73905
Fax: +49 30 227- 76905
stefan.zierke@bundestag.de

stefan-zierke.de
facebook.com/zierkeSPD
twitter.com/zierke

Wahlkreisbüro Uckermark

Marktberg 33
17291 Prenzlau
Telefon: +49 3984 831940
stefan.zierke.ma06@bundestag.de

Wahlkreisbüro Barnim

Karl-Marx-Platz 4
16225 Eberswalde
Tel.: +49 3334 366 9275
stefan.zierke.ma04@bundestag.de

Haltestelle Angermünde und Bahnhof Prenzlau

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz,

als Wahlkreisabgeordneter der Uckermark und des Barnims werde ich sehr oft auf Probleme im Bahnverkehr angesprochen. Ich bin stets bemüht, die grundsätzliche Strategie der DB zu verteidigen und ebenso Sachverhalte zu erklären. Allerdings bin ich nun an einem Punkt, an dem ich die Argumentation und das Handeln der DB nicht nachvollziehen kann und bitte Sie hierbei um Unterstützung und Verbesserung.

Bahnstrecke Berlin – Prenzlau

Die Uckermark, der Barnim und die Metropolregionen Berlin und Stettin leben voneinander. Die europäische Verflechtung und das gemeinsam Miteinander sind wertvolle Errungenschaften in turbulenten Zeiten. Täglich pendeln Leute zwischen Berlin, Stettin, der Uckermark von und nach Berlin oder eben auf der Strecke Berlin – Stettin und Berlin – Prenzlau.

Die Tausenden Pendler in dieser Region sind durch die Bauarbeiten am Karower Kreuz ausgesprochen leidgeprüft. Fast zwei Jahre lang mussten sie Umwege, Wartezeiten und längere Fahrtzeiten erdulden. Nun erleben viele Angermünder Pendler den nächsten Schrecken. Der IC 2428 hält nicht mehr in Angermünde. Dieser Zustand ist nicht haltbar, denn Angermünde ist ebenso ein Umsteigebahnhof für Pendler aus Schwedt und Polen. Ihre Argumentation, dass sich dadurch die Angebote für andere Reisende verbessern, ist für die Betroffenen und für mich nicht haltbar. Denn überdies hält auch freitags der IC 1970 nicht mehr in Angermünde, sodass die Regionalzüge davor und danach ständig überfüllt sind.

Die DB und der VBB sind sich der Bedeutung dieser Strecke durchaus bewusst. Deswegen wurde dafür gesorgt, dass der VBB Tarif auch im IC und im ICE auf der Strecke Berlin – Prenzlau gilt.



Diese Errungenschaft wird nun aber obsolet, indem die Züge nicht mehr in der Region halten. Im Interesse Ihrer zahlenden Kundschaft bitte ich Sie eindringlich, Angermünde wieder als Haltestelle im IC-Verkehr einzuplanen.

Bahnhof Prenzlau

Der Bahnhof Prenzlau ist seit über einem Jahr nicht überdacht. Bereits am 29.01.2018 wandte ich mich an die DB, um auf den Sachverhalt aufmerksam zu machen. Denn schon damals konnte ich den Leuten nicht erklären, dass die Bahn über ein Jahr braucht, um ein Dach zu planen und dann noch ein Jahr benötigt, um dieses Dach zu bauen. Das ist für einen normalen Menschen nicht verständlich, zumal Leute sagen, innerhalb eines Jahres habe ich mein Haus geplant und gebaut.

Nun stehen die Pendler immer noch im Regen. Mein Vorschlag, eine provisorische Überdachung einzurichten, wurde auch ignoriert. Selbst der Fahrkartenautomat ist nicht überdacht. Ich bitte Sie hier um eine Ausgleichsmaßnahme direkt am Bahnhof. Es kann doch nicht sein, dass die Kunden im Regen ihr Ticket kaufen müssen, um dann in übervollen Zügen zur Arbeit zu fahren. Das ist nicht der politisch gewollte Anspruch an die Mobilitätsstrategie der Deutschen Bahn. Dann ist es verständlich, dass der Individualverkehr zunimmt und die Kunden der DB den Rücken kehren.

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz, ich bitte Sie höflichst und eindringlich, diese beiden Probleme in die Hand zu nehmen und für angemessene Lösungen zu sorgen. Ich kann die Leute verstehen, die auf die Bahn angewiesen sind, um zur Arbeit zu kommen und dafür noch viel Geld bezahlen und Familien- und Freizeit verlieren. Bitte lassen Sie uns gemeinsam für gute Nachrichten sorgen und nicht für Verdruss.

Herzlichen Dank und beste Grüße

Ihr Stefan Zierke